

CASH STORE — CASH STORE

„Der kleine Store mit dem niedrigen Preis“

Große Oster-Ankündigung!

Drei Tage großer Verkauf von Frauen Frühjahrs-Anzügen, Kleidern, Blusen und Röcken, direkt von New York.

Verbunden mit vielen anderen großen Bargains von unserem regulären Waarenlager.

„Der kleine Laden mit den niedrigen Preisen“ hat große Neuigkeiten zu verkünden. Wir haben das Vergnügen, anzuzeigen, daß wir mit einer New Yorker Firma ein Uebereinkommen getroffen haben, zu verkaufen am

Donnerstag, Freitag und Samstag, den 14., 15. und 16. März

\$2,500.00 Werth ausgesuchte Muster von Frauen und Mädchen Anzügen, Kleidern, Röcken und Blusen zu einem Viertel bis zu einem Drittel des regulären Preises. Wir wünschen und erwarten, daß jede Dame kommt, um sich die wundervolle Auswahl anzusehen, welche bei diesem Verkauf ausgelegt wird. Wir versprechen, daß ein Besuch in unserem Laden Euch nicht gereuen wird, denn es ist die größte Auswahl, die hier je gezeigt wurde. Dieser Verkauf schließt ein:

Wundervolle Kleider in einem Stück \$8.50 bis \$12.50 **Auserlesene Seidenkleider \$12.50 bis \$18.50** **Stylische Kleiderröcke \$3.98 bis \$9.98**
und viele andere wundervolle Bargains in Blusen, Seiden-Unterröcken und waschbaren Dreifachleibern und Schneider gemachten Anzügen. Neben diesen Bargains offerieren wir noch besondere Bargains von unserem regulären Lager. Wir wollen diesen Verkauf zu einem Verkauf machen, an den Ihr noch Jahre denken werdet.

Einige Bargains von unserem regulären Waarenlager

Männer- und Knaben-Anzüge—Wundervolle Werthe
Großartige Reduktion von unseren regulären—jetzt schon niedrigen Preisen

Männer-Anzüge bis zu \$20
100 hochfeine angepasste und stylische Männer-Anzüge in Serges, Worsted, Scotch Tweeds und Cassimer, in Marine blau, gemischten und gestreiften Mustern.

Nur für drei Tage
\$15.00 Anzüge zu \$11.48 \$20.00 Anzüge \$14.98
Knaben-Anzüge bis \$7.50

100 Knaben Kniehosen-Anzüge in zwei Theilen, doppelbrüstlig, gemacht von gutem Scotch Tweed, Serge und feingewebten Fabrics, Größe 5 bis 16 Jahren. Große Auswahl in Mustern und Farben.

Nur für drei Tage
\$7.50 Anzüge zu \$4.98 \$5.00 Anzüge für \$2.98

\$3.00 Seiden Blusen Patterns
50 Seiden Blusen Patterns von 4 bis 4 1/2 Yard Länge, reine Seidengewebe—viele schöne Muster in verschiedenen Farben, werth \$1.00 per Yard.

Für drei Tage per Pattern \$2.98.
Waschbares Sommerzeug bis zu 25c

1000 Yards in feinem, schmuckhaftem Demities, Battist, Organby und Schleierleinwand.

Nur für drei Tage
25c Sorte per Yard 9c
15c Sorte per Yard 10 1/2c
\$1.25 Tafel-Linnen
5 Stücke reines Tafel-Linnen, Irish und Scotch Damast, 72 Zoll breit. Prachtvolle Patterns. \$1.00 und \$1.25 Werthe,
Für drei Tage—89c per Yard.

Drei bemerkenswerthe Bargains in unserem Grocery-Departement

30c und 35c Früchte in Kannen
10 Bogen California Frucht und Preserves, Kirscheln, Aprikosen, Birnen, Trauben, u. s. w., eingemacht in reinem Zucker-Syrup,
Für drei Tage—19c

15c Käse in Kannen
10 Bogen importierte Käse, etwas Neues. Etwas, was Sie gleichen. Volles Gewicht. 1 Pfund Kannen. Regulärer Preis 15c,
Für drei Tage—10 1/2c

10c Toilet-Seife. 10 Bogen von der famossten Fairy Toilet-Seife—die bevorzugte Seife in Tausend Familien. Regulärer Preis 10c Größe,
Für drei Tage—5 3/4c

„Der kleine Store mit dem niedrigen Preis“

Der Nordstrand Helgolands ist noch mit Schutt und Steinen bedeckt. Es wurde sogar das starke Bollwerk zerbrochen und ein großer Streifen Landes in das Meer gespült. Dergleichen hat die Düne stark gelitten. Geradezu verheerend hat der Sturm beim Reichsriegelsbaken gewirkt. Das große eiserne Gerüst, das zum Bau der Schanzmauern errichtet ist, ist vollständig vernichtet. Hier beträgt der Schaden allein etwa 200,000 Mark. Die Mannschaft der im Hafen liegenden Schiffe konnte nur mit größter Mühe gerettet werden. Ein Schiff, das den Hafen aufgesucht hatte, wurde gegen die Stauer des Hafens geschleudert und zerstört.

Wer starke Nerven haben will, versuche dieses.



DR. G. H. BOBERTZ,
152 Bobertz Bldg., Detroit, Mich.
Anzeige für ein Arzneimittel.

Zollfreier Zucker.

Demokraten bejournen eine Einkommensteuer.

Werden Vorlage einreichen.

Washington, 2. März. In der von den demokratischen Mitgliedern des Bundes-Abgeordnetenhauses gestern abend abgehaltenen Parteiverammlung wurde beschlossen, eine Bill im Hause zur Annahme zu empfehlen, laut welcher bestimmt wird, daß Zucker auf die Freiliste gesetzt und der dadurch verursachte Verlust an Zollerträgen zum Betrage von \$53,000,000 per Jahr dadurch ersetzt werde, daß die gegenwärtig erhobene Korporationssteuer auch auf Individuen und Teilhaber-Gesellschaften ausgedehnt werde, und zwar in der Weise, daß jeder, der ein Jahreseinkommen von \$5,000 oder mehr hat, verpflichtet ist, eine Steuer zu zahlen. Bundes-Abgeordneter Underwood, der Vorsitzende des Komitees für Mittel und Wege, hat ausgedehnt, daß die Bundesregierung durch diese Steuer eine Mehreinnahme von 50 bis 60 Millionen Dollars erzielen wird. Die Demokraten im Bundes-Abgeordnetenhaus, die die redliche Absicht haben, geeignete Maßregeln anzunehmen, damit die Preise für Lebensmittel billiger werden und der festen Ansicht, daß die Preise für Zucker ungefähr 1 1/2 Cent per Pfund fallen werden, wenn Zucker auf die Freiliste gesetzt wird.

In kongressionalen Kreisen herrscht heute die Ansicht vor, daß die Vorlage nächste Woche im Bundes-Abgeordnetenhaus angenommen werden wird. Auf eine Annahme im Bundesrat ist nicht zu rechnen, weil dort die Republikaner die Majorität haben und schon aus Parteigründen gegen die Vorlage sind, weil sie den Demokraten niemals das Verdienst zuzumessen lassen würden, eine Vorlage zur Annahme gebracht zu haben, die nicht nur zeitgemäß, sondern auch im Interesse des Volkes von hohem Wert ist. Einer der wenigen Befürworter der Vorlage unter den republikanischen Senatoren ist Senator Vandenberg von Washington, der heute folgendes erklärte: „Ich bin von ganzem Herzen für eine Einkommensteuer. Seit Jahren habe ich eine derartige Vorlage befürwortet.“

Seitungs-papier als Schutzmittel gegen Erkältung.

Im „Berliner Tagbl.“ schreibt Schreiber Stella über Kälteschutz durch Zeitungspapier, der wohl nur wenigen Menschen bekannt sein dürfte. Bei der jetzigen Temperatur und den augenblicklichen Witterungsverhältnissen dringt die Feuchtigkeit durch alle Poren der Bekleidung ein, und wir können uns eines prötelnden Gefühls kaum erwehren. Wenn die Schuhsohlen noch so fest sind, haben wir, sofern wir keine Ueberschuhe tragen, doch stets das Gefühl von nassen Füßen. Sehr viele Menschen, besonders Damen, empfinden aber Ueberschuhe als äußerst lästig, namentlich wenn man viel laufen muß, stets vom Wärmern in das Kalte und vom Kalten in das Warme geht, was bei den Vorfahrungen nicht zu vermeiden ist. Da hilft das Zeitungspapier.

Man vier Vagen, die übereinander gelegt werden, scheidet man der Form des Schuhs entsprechend eine Sohle, die man in den Schuh einlegt. Selbst wenn die Strahlen sehr feucht sind, wenn die Luft sehr regenschwer ist, dauert es doch geraume Zeit, bis die Feuchtigkeit sich dem Fuß mitteilt. Man behält, wenn man dieses eintrage und gewöhnliche Mittel anwendet, immer das Gefühl, einen trockenen und warmen Fuß zu haben. Auch bei den Menschen, die sehr an kalten Füßen leiden, und bei denen alle Mittel, wie Waschlappenbäder, diese Strümpfe usw. verfallen, hat sich die Einlage Sohle aus Zeitungspapier sehr gut bewährt. Man muß sie täglich täglich mindestens einmal wechseln und darf sie nicht von einem Schuh in den anderen legen. Das ist aber auch bei der geringen Mühe, die das Zuschneiden einer solchen macht, und bei der Billigkeit ihres Verstellungsverfahrens vollkommen überfällig. Soldaten, die ihre Füße nur schwer gegen Kälte und Nässe schützen können, wenden das Zeitungspapier in feiner Eigenschaft als isolierender Wärmeleiter sehr viel an. Es hält die Wärme des Körpers zurück und leitet sie schwer nach außen hin ab. Keine Mutter, die um die Gesundheit ihres Kindes besorgt ist, sollte veräumen, dieses einfache Vorkehrungsmittel gegen Erkältungen zu gebrauchen. An dieser Stelle sei gleichmäßig noch ein einfaches Mittel gegen Schnupfen, der augenblicklich wohl kaum einen Menschen verschont, erwähnt. Das Man einen tüchtigen Schnupfen, so wende man folgendes Mittel an:

Man tauche in der Apotheke oder einer Drogerie Glycerin und bringe ihn in einem großen Topfe mit Wasser zum Kochen, Gebild die

Dämpfe aufsteigen, hebe man den Kopf in ein gut abgedichtetes Zimmer, hülle sich fest und das dampfende Gefäß in eine schwere Decke, die den Dampf durchläßt, und atme die Dämpfe durch Mund und Nase ein. Zuerst wird das Gefühl, diese heißen Dämpfe einzatmen, sehr unangenehm sein, man gewöhnt sich aber daran, und wenn man die Dämpfe etwa zehn Minuten aufgenommen hat, wird eine heftige Transpiration eintreten. In diesem Zustande der Transpiration bleibe man noch weitere fünf Minuten. Nachdem man sich man Gesicht, Hals und Brust mit lauwarmem Wasser, das natürlich befeuchten muß, und mache sich etwas Bewegung. Es muß aber jeder Zug und jede fäulere Luftströmung ängstlich vermieden werden, desgleichen darf man mindestens zwei Stunden lang nachher nicht herausgehen. Diesen Kopfdampf mache man des Morgens und des Abends, und man wird sofort eine außerordentliche Erleichterung verspüren. Der Schnupfen kommt, wenn das Mittel beizeiten angewendet wird, erst gar nicht zum Ausbruch, ist er aber schon da, dann vermindert er bedeutend schneller. Ein Parfümierungsmittel neben den Schnupfen ist übrigens ein abendliches Einreiben der Nase mit Toluolin oder mit Borolin. Dadurch wird es vermieden, daß die Schleimhäute sich entzünden, und man ist gegen Erkältungen gesichert.

„Gonds across the Sea“.

Aräulein Ada Zaeker, Tochter von Herrn und Frau B. F. Zaeker aus Apuleton, Wis., hat ihre Eltern bedauerlicherweise, daß sie sich mit Walter Klinger, einem bekannten Havelmeier in Deutschland, verlobt habe und daß die Hochzeit im Mai stattfinden werde. Die junge Dame befand sich zum Zwecke der Ausbildung ihrer Stimme in Deutschland und tritt bereits in leitenden Rollen auf. Sie ist als Ada Zaeker in künstlerischen Kreisen wohlbekannt, während ihr zukünftiger Gatte ebenfalls als Dirigent und Pianist einen Namen hat. Die Eltern in Apuleton wollen sich zur Hochzeit nach Berlin, Deutschland, begeben.

Nach zwei Jahren als Leiche aufgefunden.

Aus Innsbruck wird berichtet: Die Leiche des seit Sommer 1909 am Wimmeringer Gebirge vermissten Studenten Erich Spielvogel aus München wurde kürzlich in einer schwer zugänglichen Felskluft aufgefunden. Das Skelet wurde mühsam geborgen und nach München gebracht.

Die Bloomfield Germania

Reins & Reiners, Herausgeber
Für die Redaktion verantwortlich
Theo. S. Jensen.

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt.
Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements-Preis
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung.
(Mit Adress- u. Gartenbauzeitung \$1.75)
Nach Europa \$2.00
nur bei Vorauszahlung.

ADVERTISING RATES:
Advertisements, per inch 10 Cts.
Personals, per line 5 Cts.
No extra charge for change of copy, but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications
DIE BLOOMFIELD GERMANIA
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

Früherer deutscher Journalist ge-
worden.

In Rochester, N. Y., ist Gustav Hermann Daak zur letzten Ruhe be-
häftet worden, der im hohen Alter
von 86 Jahren nach kurzem Leiden
in New York starb und dessen Leiche
nach Bloomfield überführt worden war,
wo er bis zum Jahre 1904 gelebt
hatte. Herr Daak war, bis er sich
im Jahre 1904 zur Ruhe setzte, einer
der erfolgreichsten Reporter der
Stadt. Zur gleichen Zeit, als er
unter der Firma Blau & Daak seine
bekannte Apotheke gründete, rief er
auch eine deutsche Wochenzeitung,
„Der Beobachter“, ins Leben, die er
dann weiter veranlagte und die weiter-
hin mit den übrigen deutschen Zeitun-
gen der Stadt festverbunden
wurde. Nachdem er am Bürgerkrieg
teilgenommen hatte, löste Herr Daak
seine Verbindung mit der Firma
Blau und Daak und gründete an der
Main Str. selbstständig eine Apotheke.
An vielen deutschen Zeitungen
nahm der Verstorbenen einen regen
Anteil und war daher in den weitesten
kreisen seiner Vaterlande wohl-
bekannt und allgemein geachtet. Eine
besondere Vorliebe hatte er für Kunst,
und er war einer der Gründer der
Philharmonischen Gesellschaft, die
lange Zeit bestand. Herr Daak war
im Jahre 1826 in Baden geboren
und kam 1849 nach Amerika.

Star Dray Line

Collier & Bronse
Eigentümer
Phone No. 149
Dray und Express
Alle uns anvertrauten Auf-
träge, sollen prompt und
sorgfältig ausgeführt werden.

Dr. L. C. Bleid

Geburtsbesser
Office über Corner Drug Store, Nachruf
in der Zeitung, ein Bloß süßlich bei Com-
m.ical Hotel.

A. D. Hayford

Graeber in
Grabsteinen und
Denkmälern
Kommt zu mir wenn ihr weiche
braucht. Zufriedenheit garantiert.

Dr. J. Harvey Wittlen

Arzt und Wundarzt.
Bloomfield, Nebraska.

